

Stadtjugendring Göttingen e.V.

Protokoll der Vollversammlung am 07.05.2019

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 21:14 Uhr

Anwesende:

stimmberechtigte Delegierte und Ersatzdelegierte

Andreas Haase (ASJ), Pascal Heisterüber (DGB-Jugend), Jan Meyer (DLRG-Jugend), Emily Lieff (DLRG-Jugend), Aron Engelhardt (DPSG), Konrad Kraft (EC-Jugend), Steffie Diekmann (Ev. Freikirchlicher Gemeinde Göttingen), Dortje Brandes (Ev. Freikirchlicher Gemeinde Göttingen), Marit Meier (Evangelische Jugend Göttingen), Stefanie Clemens (Evangelische Jugend Göttingen), Fridolin Parth (Evangelische Jugend Göttingen), Chantal Kolada (Johanniter Jugend), Marcel Schulenburg (Johanniter Jugend), Florian Lauster (JDAV), Pascal Sommerfeld (Jugendfeuerwehr), Oliver Sauer (Jugendhilfe Göttingen), Gustav Opitz (PdB-Stamm Chawrusen), Rabea Hoffmann (PdB-Stamm Chawrusen), Kai Wiese (PdB-Stamm Hohenstaufen), Dario Gödecke (SCHLAU), Marie Müller (SCHLAU), Tim Göbel (SJRJG-Vorstand), Tim Oberländer (SJRJG-Vorstand), Winnie Akeri (SJRJG-Vorstand), Lorenz Sieben (SJRJG-Vorstand), Paul Würzberg (SJRJG-Vorstand), Merle Ayecke (SJ-Die Falken), Christopher Krauss (SJ-Die Falken), Angelika Lau (Unabhängiges Jugendzentrum Weende), Udo Wilmering (Unabhängiges Jugendzentrum Weende)

Gäste

Tobias Hingst, Lara Linne (Johanniter Jugend), Sarah Gräßler (Sportjugend), Jule Ehlers, Tina Wegner, Jan Bortels, Wiebke Fischer (SJR), Fabian Dames (Ev. Jugend)

TOP 0: Warm up

Zu Beginn der Sitzung gibt es ein kaltes Büffet, Suppe, Süßigkeiten und Snacks. Tim O. begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zu Beginn wird auf Tim G. Vorschlag hin, eine Vorstellungsrunde gemacht. Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

TOP 1: Regularien

Zu der Vollversammlung wurde fristgerecht geladen. Die Vollversammlung ist mit 29 Delegierten beschlussfähig.

18:35 Christopher Krauss (SJ- Die Falken) kommt dazu.

Top 2: Berichte des Vorstands, Aussprache und Entlastung

Personal

Im November ist Astrid leider unerwartet krank geworden, bis Mitte Januar haben wir dann gewartet, leider hat sich die Situation nicht verbessert. Deshalb sind wir froh, dass wir mit Wiebke eine Krankheitsvertretung gefunden haben. Es tut uns als Vorstand und als SJR leid, dass wir deshalb zeitweise nicht voll für Euch da sein konnten.

Parteijugenden

Im letzten halben Jahr hatten wir drei Parteijugendtreffen geplant leider ist das Treffen im Januar ausgefallen. Auf den Treffen wurde vor allem über die anstehende Veranstaltung zur Europawahl gesprochen. Leider ist es weiterhin so, dass wir keinen Kontakt zu der eventuell existenten SoLiD haben.

Qualitätsentwicklung

Das Projekt zur Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfeplanung in Niedersachsen ist beendet. Im Rahmen des Projektes konnte sich unter den Trägern der Jugendarbeit auf eine Standortbestimmung der Jugendarbeit in Göttingen geeinigt werden, die auf qualitativer Ebene beschreibt, welche Felder guter Jugendarbeit in Göttingen abgedeckt werden. Das ermöglicht uns nun für die Erfüllung dieser Qualitätskriterien die notwendigen Bedingungen zu fordern. Wer möchte kann das entstandene Papier gerne von uns bekommen.

Finanzen

Der Haushalt für 2019 liegt euch vor, den Jahresabschluss für 2018 können wir euch aus Zeitgründen leider auf der nächsten VV präsentieren. Wir rechnen mit keinen aufregenden Dingen. Gerade sind wir mit der Stadt im Gespräch über die Umwidmung unseres Überschusses aus 2016/2017, der durch Personalwechsel entstanden ist. Wir planen, unsere Webseite damit komplett erneuern zu können. Falls ihr größere Anschaffungswünsche habt, tragt sie gerne an uns weiter.

Für 2018 und 2019 ist durch den Ausfall der Gehaltszahlungen an Astrid ebenfalls mit einem Überschuss zu rechnen, diesen wollen wir in Absprache mit der Stadt im Falle einer Gesundung von Astrid zur befristeten Weiterbeschäftigung von Wiebke nutzen, um Astrid einzuarbeiten.

Die nicht kategorisierte Buchung, die in der letzten Vollversammlung für Verwirrung gesorgt hatte, ist auf einen IT-Fehler zurückzuführen. Hinter ihr verbirgt sich eine wertneutrale Abrechnungsbuchung der Sparkasse, die vom Buchhaltungssystem importiert wurde.

Webseite

Die Webseite muss schon seit längerer Zeit dringend erneuert werden, jetzt haben wir uns dem ganzen mal etwas ernsthafter angenommen. Wir fahren eine zweigleisige Lösung: Auf der einen Seite, versuchen wir eine komplett programmierte Lösung finanziert aus dem umgewidmeten Überschuss langfristig umzusetzen, gleichzeitig bemühen wir uns gerade um eine kurzfristige und

einfache Übergangslösung, um die Webseite endlich wieder sinnvoll nutzbar, sicher und bearbeitbar zu machen. Freut euch drauf!

Veranstaltungen

Im letzten Jahr gab es statt der bekannten JuLeiCa-Ehrung eine JuLeiCa-Fahrt. Dort sind wir mit JuLeiCa Inhaber*innen nach Hannover ins Superfly gefahren, und haben dort einen tollen Tag verbracht. In der zweiten Jahreshälfte von 2018 und Anfang 2019 fanden zwei 1. Hilfe-Kurse statt, die beide sehr gut besucht waren.

Partizipation

Der Rat hat die Einführung eines Jugendparlaments beschlossen. Das soll ein bestimmtes Budget verwalten und von einer Stelle betreut werden. Unklar sind allerdings alle anderen Details. Wir warten gerade gespannt ab und bringen uns ein, wo es geht.

Außerdem hat die Stadt gemeinsam mit dem Jugendhilfe Göttingen e.V. das "Partnerschaft für Demokratie" Projekt bei Demokratie leben beantragt, über dessen Mittel ein Jugendforum und ein Begleitausschuss entscheiden soll, in dem wir auch sitzen.

Summertime

Wie jedes Jahr hat der SJRG wieder Summertime Hefte erstellt, hier einmal danke an Volker Ronneberger für das Layout. In Druck gingen die Hefte am 27.02.2019 mit einer Auflage von 10.000. Außerdem haben wir 100 Plakate in Auftrag gegeben. Die Hefte wurden uns am 19.03.2019 zugestellt und die Plakate am 02.04.2019. Mit der Verteilung wurden Tim G. und Kai Wiese beauftragt und haben damit am 25.03.2019 begonnen. Problematisch war das wir fehlerhafte Listen vorliegen hatten die wir erst überarbeiten mussten. Die Verteilung ist zum Zeitpunkt der VV noch im Gang. Wir nehmen uns für nächstes Jahr vor die Hefte schneller in Umlauf zu bringen und entschuldigen uns für die Verzögerung.

Tim G. berichtet über die Beantragung von Fördergeldern. Lorenz ruft auf, solche Anträge beim Begleitausschuss zu stellen, damit Projekte der Mitgliedsverbände gefördert werden können.

Sarah von der Sportjugend fragt nach wie man in das Summertime Heft kommt. Am Ende bekommen die Mitgliedsverbände eine E-Mail, worauf sie sich melden können.

Tim fragt ob es Fragen oder Anmerkungen gibt. Es gibt keine.

Der Vorstand soll nur mit den Berichten entlastet werden. Angelika stellt den Antrag für die Entlastung für die Berichte bzw. die inhaltliche Arbeit. Die Entlastung für die Finanzen wird verschoben und erst abgestimmt, wenn der Jahresbericht 2019 da ist.

Der Vorstand wird mit 20 Stimmen entlastet. Es gibt 9 Enthaltungen.

Top 3: Wahlen

3.1 Vorstand

Lorenz erklärt, dass es Neuwahlen für den Vorstand für mindestens eine Person geben wird und fragt nach einem Wahlvorstand. Angelika Lau will in den Wahlvorstand. Emily Lieff und Jan Meyer schließen sich ihr an. Es wird mit 2 Enthaltungen einstimmig für die Drei gestimmt.

19:09 Florian von der JDAV verlässt die Sitzung

Tim erzählt allgemeines über die Vorstandsarbeit. Seiner Meinung nach, ist es im Grunde nur schlecht bezahlte Lobbyarbeit. Paul erzählt über zukünftige Veranstaltungen, die der Vorstand plant. Lorenz weist darauf hin, dass man Zeit in die Vorstandsarbeit investieren muss und diese Zeit auch bewusst mitbringen muss. Weiterhin empfindet er die Vorstandsarbeit als lehrreich und cool. Tim G. kann aus Erfahrung sagen, dass er im Schnitt 3 ½ Stunden in der Woche Zeit für den SJR verbringt. Er appelliert daran, sich nicht nur in den Vorstand wählen zu lassen, um es im Lebenslauf aufführen zu können.

Steffi von der EC Jugend fragt nach den Leuten, die nicht mehr im Vorstand sein wollen. Lorenz antwortet, dass es unklar ist, wie viele Leute sich wählen lassen wollen, daher kann man nicht sagen, wer alles austreten wird. Es sollen erst Vorschläge gesammelt werden. Danach entscheidet der Vorstand, ob er, weitermacht. Dortje Brandes schlägt Steffi Diekmann von der Ev. Freikirchlichen Gemeinde Göttingen vor. Außerdem kandidieren aus dem alten Vorstand Tim Göbel, Lorenz Sieben, Winnie Akeri und Paul Würzberg. Tim wird zwar vorgeschlagen aber er hat die Tendenz, das Amt nicht weiter vorzuführen. Er wäre für eine Übergangszeit noch da, um dem neuen Vorstand zu helfen. Paul würde sich auch gerne zurückziehen, da er demnächst stärker von der Uni eingebunden sein wird. Der Vorstand kann entweder mit drei oder fünf Leuten existieren. Fridolin Parth schlägt sich selber vor. Es wird um eine Vorstellungsrunde gebeten.

Steffi beginnt: Sie hat bei den Pfadfindern Ihren Weg in die Jugendarbeit gefunden. Danach arbeitete sie im Landesamt. Jetzt ist sie die Gemeindereferentin der Baptisten.

Tim Göbel stellt sich vor: Er macht die Vorstandsarbeit seit einem halben Jahr. Er ist besonders politisch interessiert. Er ist Schüler und möchte auf die BBS 2 wechseln.

Lorenz: macht die Vorstandsarbeit seit 2 ½ Jahren. Er war besonders in Braunschweig bei den Falken engagiert. Die Arbeit in der Jugendpolitik macht ihm Spaß. Er ist 21 Jahre alt.

Winnie: ist seit 1 Jahr im Vorstand. Sie ist Hauptamtliche der DGB Jugend. Sie würde gerne mehr machen wollen, um die Gewerkschaft hier gut zu vertreten. Sie ist froh einen Ersatz für Astrid gefunden worden ist.

Paul: ist seit 2 ½ Jahren im Vorstand. Kommt von den Pfadfindern, studiert Informatik. Er würde das Amt weitermachen, aber muss seine Bachelor Arbeit schreiben. Er ist 24 Jahre alt.

Tim O.: ist 23 Jahre alt. Er wird dieses Jahr noch wegziehen, da sein Studium zu Ende geht. Er studiert Forstinformatik. Er könnte notfalls allerdings noch das letzte halbe Jahr machen.

Fridolin: 16 Jahre alt und kandidiert zum Dritten Mal. Er kommt von der Evangelischen Jugend und ist bei der Jungen Union (JU) im Kreisvorstand des Landkreises. Er sieht dieses Amt bei der JU jedoch als Vorteil, da es sein Politikinteresse widerspiegelt. Sarah fragt ihn, was in bewegt hat, in einer Partei (Junge Union) zu sein. Fridolin antwortet, dass Heimat und Tradition ihm am Herzen liegt und er sich daher engagiert. Fridolin hat noch kein Lieblingsprojekt, da diese erst noch organisiert werden. Lorenz fragt nach, warum er nicht schon im SJR sich eingebracht hat, da der Vorstand ihn schon eingeladen hat, mitzuwirken. Der Vorstand hat noch nichts von seiner Einbringung erlebt. Sarah bemüht sich, um den Erhalt eines guten Klimas. Fridolin meint, er würde nach seiner Wahl mitwirken, aber er wurde die letzten male wegen seiner Parteimitgliedschaft nicht gewählt und fühlte sich daher nicht erwünscht. Tim G. sagt, er hätte schriftliches Material, was belegt, dass er nicht geantwortet oder unseriös geantwortet hätte. Das sollte jedoch privat geklärt werden. Oliver Sauer bekräftigt die Aussage von Tim, da er sich erinnert, dass der Vorstand Fridolin zur Mitarbeit aufgefordert hat.

Es können zwischen ein und fünf Stimmen abgegeben werden. Es dürfen keine Namen doppelt genannt werden. Sonst ist der Stimmzettel ungültig. 28 Leute dürfen wählen.

Das Ergebnis:

Tim G. 25 Stimmen

Paul: 22 Stimmen

Lorenz: 24 Stimmen

Steffi: 18 Stimmen

Winnie: 25 Stimmen

Tim O. 14 Stimmen

Fridolin: 3 Stimmen

Steffi, Winnie, Paul, Tim G. und Lorenz nehmen die Wahl an.

20 Uhr: Pascal Sommerfeld verlässt die Sitzung

3.2 Vertreter*innen für den Jugendhilfeausschuss

Lorenz sagt, dass Fabian Dames an Roland Elsass Stelle Delegierter sein soll, da Roland zurückgetreten ist. Pascal von der DGB soll Vertreter werden. Lorenz fragt ob das okay ist. Es wird um Vorstellung gebeten.

Fabian stellt sich vor: er hat mal für den SJR gearbeitet und hat politische Kontakte. Er selbst ist parteilos. Er will sich mehr für die Jugendarbeit in Göttingen einsetzen, da sie seiner Meinung nach stark vernachlässigt worden ist.

Pascal stellt sich vor: Hauptamtlich ist er bei der Verdi. Seit 8 Jahren ist/war er dort ehrenamtlich aktiv. Über die DGB Jugend würde er gewählt werden.

20:06 Dortje Brandes verlässt die Sitzung

Tim fragt nach weiteren Interessenten. Es gibt keine. Zuerst wird Fabian als Delegierter mit 21 Stimmen gewählt. Es gibt zwei Enthaltungen. Pascal wird gewählt mit 20 Stimmen und ebenfalls zwei Enthaltungen gewählt.

Angelika dankt Tim für seine Vorstandsarbeit!

20:15 Steffi Diekmann ist gegangen

Top 4: Anträge auf Satzungsänderung

Elektronischer Postversand

Die wichtigste Satzungsänderung ist die für den elektronischen Postversand. Daher wird mit dieser angefangen. Lorenz fasst noch einmal die Vorteile zusammen: Es bringt Kosten- und Zeiteinsparungen. Fabian sieht es als problematisch, da ein zurückgekommener Brief bedeutet, dass die Adresse falsch ist und derjenige, die Einladung nicht bekommen hat. Steffi von der Evangelischen Jugend stellt den Antrag, dass „elektronisch“ durch „per Email“ ersetzt wird.

Es gibt 9 Stimmen dafür, 8 dagegen und 5 Enthaltungen. Der Änderungsantrag ist somit angenommen.

Der geänderte Antrag zum elektronischen Postversand wurde einstimmig angenommen.

Satzungsänderung: Ausschluss von Mitgliedsverbänden

Der Antrag wurde mit 21 Stimmen dafür und einer Enthaltung angenommen.

Vorstandsgröße

Oliver Sauer bringt seine Erfahrung ein, die besagt dass es auch Vorstände gibt, die gegeneinander reden. Aus diesem Grund hält er eine ungerade Zahl im Vorstand für sinnvoll. Fabian unterstützt ihn und ergänzt, dass Vorstandsarbeit vom Umfang her ein Job für 5 Leute sei. Pascal H. und Dario unterstützen diese Aussagen. Es wird

über das Für und Wider diskutiert. Christopher plädiert für eine Abstimmung. Dem wird stattgegeben. Daraus folgen 8 Stimmen dafür, 7 dagegen und 7 Enthaltungen. Der Antrag ist nicht angenommen.

Ausschluss von Parteijugenden von der Mitgliedschaft.

Fabian ist der Meinung, dass der Satz in dieser Form dem SJR nicht hilft. Mitgliedschaft ist sowohl für die Parteijugend als auch dem SJR nicht gut, wegen der Abhängigkeit. Es folgt eine Diskussion über die Abhängigkeiten der Parteijugenden von den Mutterparteien. Tim möchte über die Formulierung nachdenken. Es kommt zur Abstimmung des Antrags.

10 Stimmen dafür, 4 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen. Der Antrag ist nicht angenommen, da es keine dreiviertel Mehrheit gab.

Vereinfachte Beschlussfähigkeit der Vollversammlung

Fabian plädiert dafür, nicht die Standards runterzuschreiben sondern dafür zu sorgen, dass so viele Leute kommen. Angelika meint, dass es für diejenigen, die kommen, hart ist, so lange auf die Beschlussfähigkeit warten zu müssen. Marie und Oliver sagen, dass Leute, für die eine Vollversammlung wichtig ist, auch kommen. Es gibt 19 Stimmen dafür, 1 Dagegen und 2 Enthaltungen. Der Antrag ist angenommen.

Satzungsänderung im Rahmen der Eintragung

Fabian sagt, dass die Satzungsänderung so nicht angenommen werden sollte, da bei dieser Formulierung so Raum für eine schwebend unwirksame Satzungsänderung geschaffen wird, wenn die VV nicht zustimmt hinterher. Lorenz beantragt, den Abschnitt „zum Einspruch vorzulegen“ zu streichen. Der Antrag wird mit 19 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen angenommen.

20:53 Steffi von der Evangelischen Jugend verlässt die Sitzung

Der Satzungsantrag insgesamt ist einstimmig angenommen.

20:57 Eine Person ist gegangen

Top 5: Stimmungsbild: Allianz Rechtssicherheit politische Willensbildung

Lorenz erklärt die Rechtssicherheit Allianz. Es besteht die Möglichkeit, dass der SJR beitrifft. Es wird nach Meinungen gefragt. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 200 Euro im Jahr. Angelika stellt die Gemeinnützigkeit dieser Vereinigung in Frage. Lorenz sagt, dass der LJR noch nicht Mitglied ist, er wäre aber dafür und würde sich dafür einsetzen. Lorenz schließt die Redeliste. Angelika sagt, dass die Gefahr besteht dass die Gemeinnützigkeit auch aberkannt werden könnte.

Top 6: Aktionen/Veranstaltungen 2019

21:09 Oliver Sauer geht

Tim spricht über das Projekt zur Europawahl und bittet um Unterstützung. Die U18 Wahl stellt er auch vor. Wir werden ein Wahllokal, am 17.05, hier im SJR aufstellen. Es gibt kein Mindestalter. Die JuLeiCa Ehrung soll im selben Rahmen wie letztes Jahr stattfinden.

Top 7:

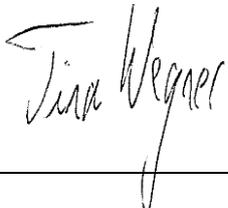
Verschiedenes

Entfällt.

Lorenz bedankt sich bei den Anwesenden, beendet die Vollversammlung und wünscht allen einen schönen Abend.

Für das Protokoll:

Für den Vorstand:



(Tina Wegner)



(Lorenz Sieben)